

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postschek-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 1. März 1961

Nummer 59

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⌋ nach.....
- ▨ Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-133

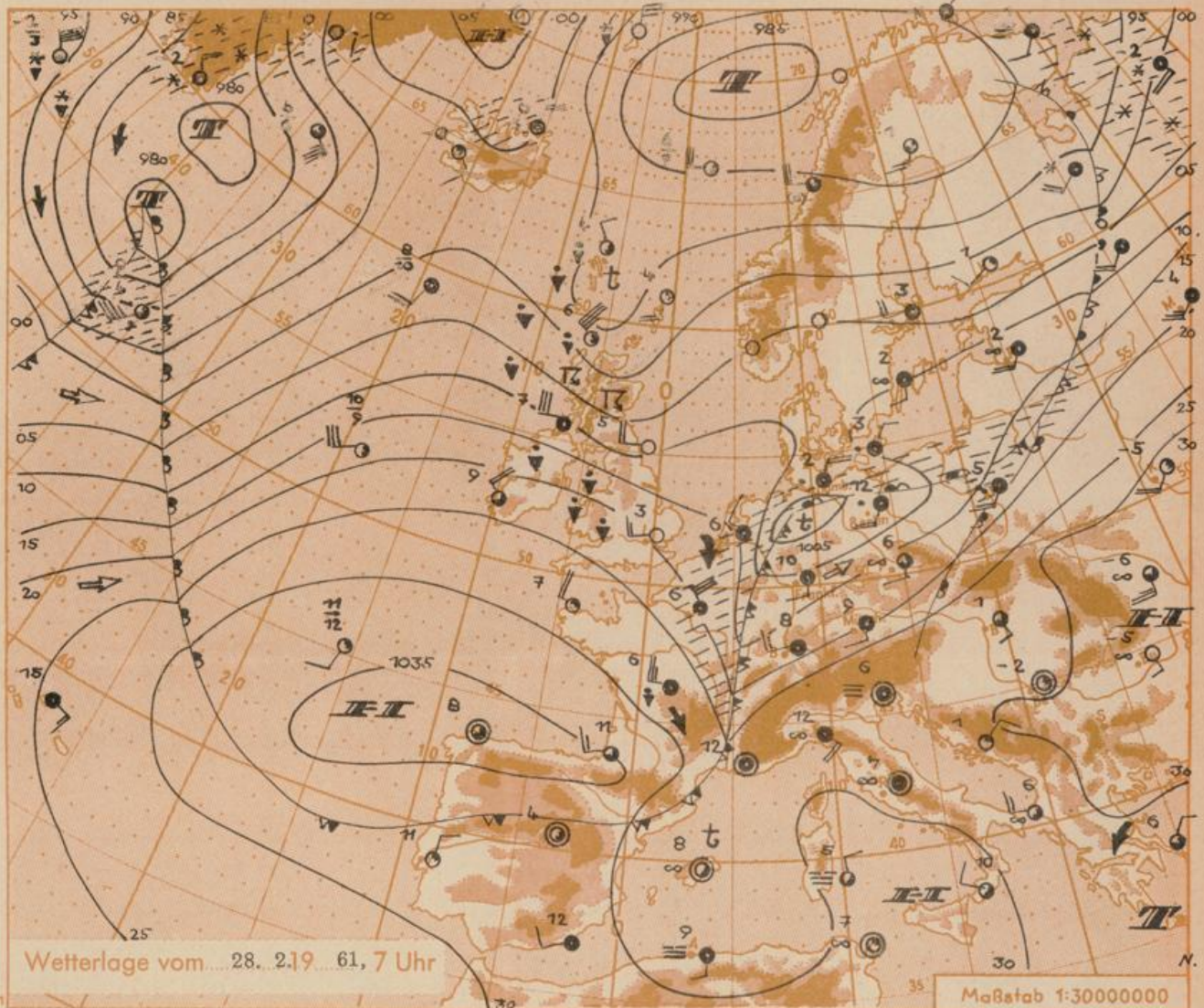
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden

- in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Mill.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Deutschland lag in den letzten 24 Stunden im Bereich einer südwestlichen Luftströmung, mit der Meeresluft aus subtropischen Breiten herangeführt wurde. Die Temperaturen stiegen daher auch am Montag wieder teilweise bis über 15 ° an, in Freiburg/Br. wurde 21 ° gemessen; in der vergangenen Nacht sank das Quecksilber vielenorts nicht unter +5, in Nordbayern teilweise nicht unter +10 °!

An der Warmfront entwickelte sich gestern westlich der Biskaya eine "Wellenstörung", die unter starker Vertiefung zur unteren Elbe gezogen ist, auch in Bayern setzte gestern nachmittag spontan kräftiger Luftdruckfall ein. Die Störung zieht rasch weiter ostwärts; hinter ihr erfolgt ein Vorstoß kälterer Meeresluft, der die ungewöhnlich milde Witterung der letzten Tage beenden wird. Mit dem sehr starken, hinter der Kaltfront erkennbaren Druckanstieg ist das gestern noch westlich der Azoren liegende Hochdruckgebiet schnell bis Nordspanien gelangt und wird sich weiter nach Frankreich und den Westalpen ausbreiten. Vom mittleren Atlantik dringt ein neues Tiefdruckgebiet ostwärts vor, sodaß nicht mit einem länger anhaltenden, nach Mitteleuropa gerichteten Kaltluftstrom zu rechnen ist.

Vorhersage für Mittwoch, den 1. März 1961

Südbayern und Donaugebiet: Besonders anfangs und hauptsächlich nach Süden und Osten zu noch Niederschläge, mitunter als Schauer und teilweise bis ins Flachland als Schnee oder mit Schnee und Graupel vermischt. Bei abflauenden, aber noch böigem Westwind in allen Höhenlagen kälter als an den Vortagen, nachts leichter Frost.

Weitere Aussichten: Nicht beständig.